

Corona-Fall schränkt Unterrichtsbetrieb ein

Zwölf Lehrkräfte an Papenburger Michaelschule fallen aus / Einrichtung wechselt zu „Szenario B“

Von Kristina Müller

PAPENBURG Ein Corona-Fall an der Papenburger Michaelschule (Oberschule) bringt das dortige Schulleben derzeit ordentlich durcheinander: Gleich zwölf Lehrkräfte fehlen für den Unterricht – das hat Konsequenzen.

Am Mittwochnachmittag ist der Schule bekannt geworden, dass einer der Lehrer positiv auf das Coronavirus getestet wurde, wie Schulleiter Thomas Springub auf Nachfrage unserer Redaktion bestätigt. Infolgedessen befänden sich nun elf weitere Lehrer in häuslicher Quarantäne. „Aus dieser Situation entsteht natürlich ein dringender schulorganisatorischer und dem Infektionsschutz gerecht werdender Handlungsbedarf“, so Springub.

Demnach werde die Schule in Absprache mit dem Schulträger, der Schulstiftung im Bistum Osnabrück, ab Montag, 9. November, bis mindestens Freitag, 13. November, in das „Szenario B“ wechseln,



Für den Schulbetrieb hat der positive Corona-Befund eines Lehrers unmittelbare Auswirkungen.

Foto: Kristina Müller

das eine Kombination aus Präsenzunterricht und Lernen zu Hause vorsieht. Dazu sollen ab nächster Woche täglich nur halbe Klassen im Wechsel von der 1. bis zur 5. Stunde unterrichtet werden.

„Wir werden selbstverständlich die Infektionsschutzmaßnahmen im Präsenzunterricht beibehalten, inklusive der Maskenpflicht“, betont der Schulleiter. Für Schüler von Eltern in

„Berufszweigen öffentlichen Interessess“ werde die Schule eine Notbetreuung einrichten, die sich vorrangig an Jüngere richte.

Gestern und heute setze die Schule noch auf das „Sze-

nario A“ mit einem eingeschränkten Stundenplan bis zur 5. Stunde. Dafür seien „alle Kräfte gebündelt“ worden – für die Lehrkräfte bedeute dies deutliche Überstunden, so Springub. „Diese zwei Tage

wollten wir den Eltern geben, um sich darauf einzustellen“, sagt er.

Noch gestern wurden die Eltern per Brief informiert. „Wir setzen alles daran, den Schulbetrieb – soweit vertretbar – aufrechtzuerhalten“, betont der Schulleiter. „Wir sind guter Dinge, dass wir die Schulorganisation während der Pandemie mit einem detaillierten Corona-Konzept bestmöglich im Griff haben und die Lage gut bewältigen.“

Erst am Mittwoch wurden die ersten Corona-Fälle in zwei Klassen an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Papenburg bekannt. Dabei wurden vier Schüler positiv getestet, sechs weitere Schüler aus dem direkten Umfeld der Infizierten sowie eine Lehrerin sind aktuell in Quarantäne. Bereits in den Herbstferien war ein Lehrer ebenfalls positiv auf das Virus getestet worden.



Mehr zum Corona-Fall an den BBS Papenburg lesen Sie unter [noz.de/artikel/2159037](https://www.noz.de/artikel/2159037)